Integrations fachdienst

Berufswegeplanung bei Inklusiver Beschulung

06.10.2016

<u>Referenten</u>: Fr. Heinsch (Rehaberatung, Agentur für Arbeit)
Hr. Braun (Teamleitung des Integrationsfachdienstes Karlsruhe)
Hr. Pichler (ASKO, Beruflicher Bereich)
Fr. Geier und Hr. Goebel (Multiplikatoren für Berufswegekonferenz & Kompetenzinventar des Staatlichen Schulamtes Karlsruhe)

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe - Rastatt

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Karlsruhe

LANDKREIS
KARLSRUHE

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Exemplarisches Fallbeispiel (konstruiert)

Integrations fachdienst

Gemeinschaftsschule

- Schüler wurde inklusiv beschult
- Förder-schwerpunkt Lernen

?

WEG

Sonderberufsfachschule

Ausbildung als Fachpraktiker im Bereich Holz

Ausgangslage des Schülers

Integrations fachdienst

- „Schwacher Schüler“ zwischen dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und Förderschwerpunkt Lernen
- Kein Hauptschulabschluss möglich

Frage: Wie geht es weiter?

Stationen der Berufswegeplanung

Integrations fachdienst

Berufswegekonferenz

(BWK)

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe - Rastatt

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Karlsruhe

LANDKREIS
KARLSRUHE

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Berufswegekonferenz: Ausgangslage SBA-VO § 20

(1) In dem Schuljahr vor dem Übergang auf eine berufliche Schule der Sekundarstufe II, in eine Berufsausbildung oder eine Berufsvorbereitung ist für Schülerinnen und Schüler,

1. bei denen der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Anschluss an die Sekundarstufe I fortbesteht oder

2. die nach dem Übergang im Hinblick auf eine Behinderung besondere Vorkehrungen durch die Schule, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, den Integrationsfachdienst oder den Träger der Sozialhilfe oder der Jugendhilfe benötigen, rechtzeitig eine Berufswegekonferenz durchzuführen.

Was sind die Aufgaben der Berufswegekonferenz ?

In einer Berufswegekonferenz

- wird (…) unter Berücksichtigung der **individuellen beruflichen Perspektiven und Wünsche** der Schülerinnen und Schüler der für sie am **besten geeignete Bildungsweg- und -ort festgelegt** (…)
- werden notwendige **Leistungen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben** ermittelt und unter den Beteiligten abgestimmt
- werden **Zuständigkeiten und Verantwortungen** für die zukünftige Berufswegeplanung festlegt.

Berufswegekonferenz (BWK)

Wer ist an einer BWK zu beteiligen?
(Vgl. SBA-VO § 20 (Abs. 3)

Teilnehmer
(zwingend)

- Schüler
- Eltern
- Schulverwaltung (oder von der SV beauftragte Person)
- Vertreter der beteiligten Schulen
- IFD
- Agentur für Arbeit

Teilnehmer (optional)

- Weitere Leistungs- und Kostensträger (Eingliederungshilfe, Schulträger)
- Fachpersonal (z.B. Autismusbeauftragte)
- ...

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Inhaltliche Grundlage der BWK

Kompetenzinventar (KI)

Kompetenzinventar (KI)

Das Kompetenzinventar…

- kommt zum Beginn der Berufswegeplanung bzw. am Anfang der beruflichen Orientierung (nach den Bildungsplänen aller Schularten in Klasse 7) erstmals
  für die Betroffenen zum Einsatz
- es bildet den inhaltlichen Rahmen für die Berufswegeplanung sowie eine (u.a.) fachliche Grundlage für die BWK.

Das Kompetenzinventar sichert die kontinuierliche Dokumentation von Entwicklungsschritten der jungen Menschen mit Behinderung über den gesamten Prozess, von der beruflichen Orientierung und Vorbereitung bis zur Aufnahme und Sicherung einer inklusiven beruflichen Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt.

Kompetenzinventar (KI)

Das Kompetenzinventar umfasst folgende Teile:

Grundaussagen und **Hinweise** zum Kompetenzinventar

Mantelbogen
Teil 1: **Antrag**
Teil 2: **Berufswege-konferenz**

Aussagen der Schule

Voraussetzungen für die betriebliche Erprobung

Arbeitsanalyse

Modul FS Hören

Modul FS Lernen

Modul FS Motorik

Modul FS Sehen

Modul FS Sprache

Modul Epilepsie

Modul Autismus

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Kooperationspartner

Integrations fachdienst

Integrationsfachdienst (IFD)

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe - Rastatt

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Karlsruhe

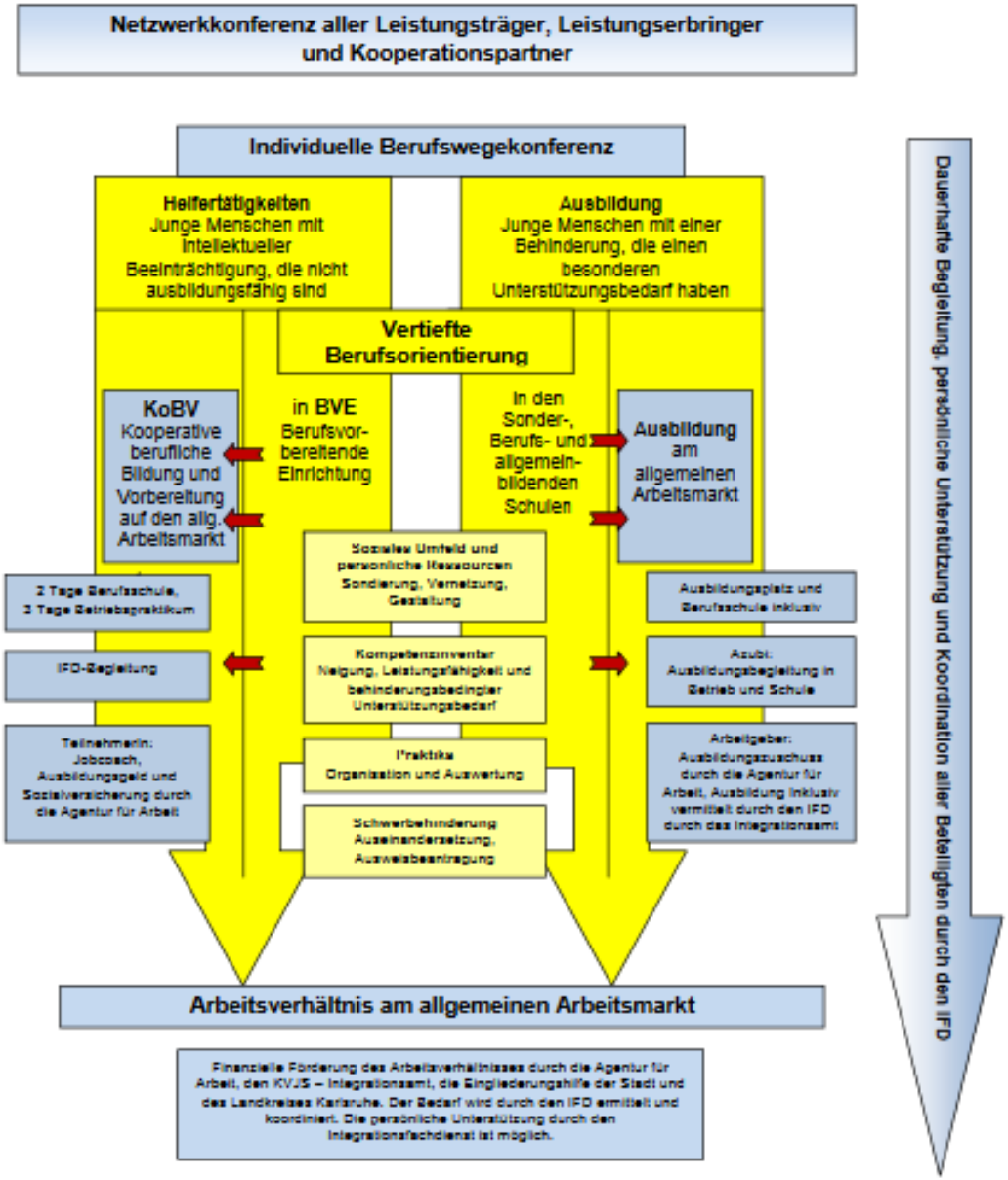
LANDKREIS
KARLSRUHE

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Teilhabe am Arbeitsleben

Komplexleistung beim Übergang Schule - Beruf



Kooperationspartner

Integrations fachdienst

Reha- Beratung
der
Agentur für Arbeit

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe - Rastatt

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Karlsruhe

LANDKREIS
KARLSRUHE

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Teilhabe am Arbeitsleben

Übergang Schule Beruf

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe – Rastatt

Berufsorientierung in der Schule bei Beschulung im SBBZ

Angebote für die Klassen und Elternveranstaltungen

Berufswegekonferenzen für inklusiv beschulte SchülerInnen mit Förderbedarf

Individuelle Beratungsgespräche , Begleitung des Berufswahlprozesses,

gemeinsam mit dem Integrationsfachdienst

Modellstandort Karlsruhe Initiative Inklusion für Jugendliche

- Autismus-Spektrumsstörung, Körperbehinderung, Sehbehinderung

Geförderte Ausbildungsformen

Betriebliche Ausbildung

bbA- begleitete betriebliche Ausbildung

Ausbildung im Betrieb, Vertrag und Vergütung durch Betrieb, ambulante soz.päd.Begleitung und Stützunterricht durch Bildungsträger (z,T, außerhalb Ausbildungszeit)

Zuschuss zur Ausbildungsvergütung für den Betrieb durch die Arbeitsagentur

Kooperative Ausbildung für Jugendliche mit Lernbehinderungen

Ausbildungsvertrag mit Bildungsträger, dort auch Stützunterricht und Soz.päd.Begleitung,

praktische Ausbildungsanteile im Kooperationsbetrieb, mit Kooperationsvertrag,
Finanzierung durch die Arbeitsagentur, Ausbildungsgeld, Sozialversicherung an den Azubi

Integrative Ausbildung für Jugendliche mit Lernbehinderungen

Ausbildung komplett beim Bildungsträger, Praktika in Betrieben, soz-päd.Begleitung, Stützunterricht für die Berufsschule

Finanzierung durch Arbeitsagentur, Ausbildungsgeld und Sozialversicherung an den Azubi

i

Angebote in Berufsbildungswerken für Jugendliche mit ASS u./o. Körper- u./o. Sehbehinderung

Berufsfindung, Arbeitserprobung, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme, Ausbildung

Bei notwendigem Förderbedarf mit intensiver Betreuung, Internat und Fachdiensten

Finanzierung durch Arbeitsagentur, Ausbildungsgeld, Sozialversicherung

Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme BvB

Dauer 11 Monate, Praktika in Betrieben und Unterricht zur **Vorbereitung auf die Ausbildung**

Maßnahme bei Bildungsträger, Betreuung durch Bildungsbegleiter

Finanzierung durch Arbeitsagentur, Ausbildungsgeld und Sozialversicherung an Teilnehmer

Dauer 18 Monate, **Vorbereitung auf die Aufnahme eines Beschäftigungsverhältnisses**

Maßnahme bei Bildungsträger, Begleitung durch Qualifizierungstrainer

3 Tage pro Woche im Betrieb, 2 Tage Beschulung

Finanzierung durch Arbeitsagentur, Ausbildungsgeld und Sozialversicherung an Teilnehmer

Leistungen an Arbeitgeber

Zuschuss zur Ausbildungsvergütung, AZ, AZ-SB

Zuschuss zu Lohnkosten bei Arbeitsaufnahme EGZ

Technische Arbeitshilfen

Behinderungsbedingt notwendige Ausstattung am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz

Kooperationspartner

Integrations fachdienst

Arbeitsstelle Kooperation

(ASKO)

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe - Rastatt

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Karlsruhe

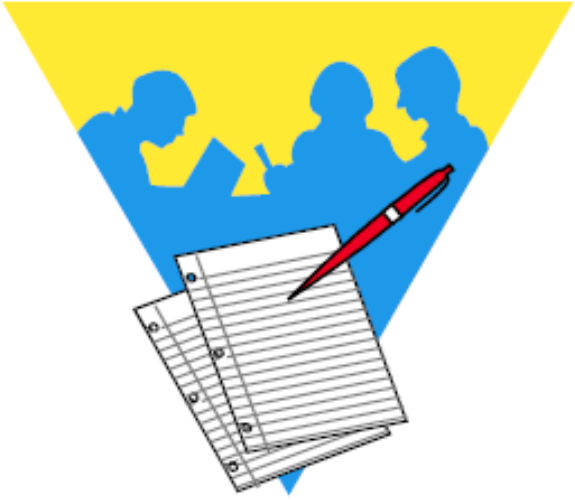
LANDKREIS
KARLSRUHE

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Integrations
fachdienst

Regionaler Hilfekompass



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe – Rastatt

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Karlsruhe

LANDKREIS
KARLSRUHE

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Exemplarisches Fallbeispiel (konstruiert)

Integrations fachdienst

Gemeinschaftsschule

- Schüler wurde inklusiv beschult
- Förder-schwerpunkt Lernen

BWK & KI

WEG

Rehaberatung IFD

Sonderberufsfachschule

Ausbildung als Fachpraktiker im Bereich Holz

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe - Rastatt

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Karlsruhe

LANDKREIS KARLSRUHE

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Offene Fragen und Anliegen

Integrations fachdienst

- Infoblatt BWK und KI: wer braucht es? Was braucht es? Kurz und knapp, leicht verständlich
- Wer ist verantwortlich? Netzwerkpartner kennen; übergeordneter Ansprechpartner / Instanz für Fragen und Probleme sollte es geben
- Ablaufplanung für BWK : zeitlicher Ablauf; was wäre wann optimal

Offene Fragen? Was fehlt ihnen noch?

Integrations fachdienst

- Kann die Schule die Aufgabe übernehmen bzw. stemmen?
- Zusätzlich Zeit und Stunden für Schulen mit inkl. beschulten Schülern
- Kontext bei Flüchtlingskindern: Testung auf sopäd. Bildungsbedarf; wie wird der Status geklärt?

Kooperationspartner

Integrations fachdienst

	Ansprechperson	Kontakt
Rehaberatung	Frau Heinsch	Angelika.Heinsch@arbeitsagentur.de
Integrationsfachdient	Herr Braun	bruno.braun@ifd.3in.de
ASKO (Beruflicher Bereich)	Herr Pichler	Andreas.Pichler@ssa-ka.kv.bwl.de
Multiplikatoren	Frau Geier	jeanette.geier@sbbz-ka.de
	Herr Goebel	goebel@albschule.de

Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Karlsruhe - Rastatt

Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Karlsruhe

Landkreis Karlsruhe

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Integrations fachdienst

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Karlsruhe - Rastatt

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Karlsruhe

LANDKREIS
KARLSRUHE

Staatliches Schulamt Karlsruhe

KVJS
Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg